

Großstraße: Verkehr rollt wieder

FREIGABE Geschäftsleute sind erleichtert / Hohe Einbußen

Zehn Monate lang war die Erreichbarkeit der Tankstelle Seichter und vor allem des Premio Reifenhandels wegen der Bauarbeiten stark eingeschränkt.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Die beiden Geschäftsleute atmen auf – für Manfred Seichter und Manfred Weers war der gestrige Freitag ein erfreulicher Tag. Nach einer fast zehntonatigen Sperrung der Großstraße im Einmündungsbereich der Friesenstraße rollt der Verkehr endlich wieder.

Weers ist Geschäftsführer des Premio Reifenhandels, Seichter ist Betreiber der gleichnamigen Tankstelle. Beide mussten aufgrund der Bauarbeiten mit finanziellen Einbußen leben. Die Tankstelle konnte von den Kunden nur noch von einer Seite aus angefahren werden. Noch problematischer war die Situation für den Reifenhandel. Der Betrieb ließ sich nur erreichen, indem die Kunden eine enge Verbindung über das Gelände der



Der Reifenhandel von Manfred Weers (links) und die Tankstelle von Manfred Seichter litten aufgrund der Sperrung der Großstraße unter finanziellen Einbußen. BILD: BEHRENDT

Seichter-Tankstelle nutzten. „Dass wir überlebt haben, verdanken wir unseren Stammkunden“, erklärt Manfred Weers. Diese hätten dem Unternehmen die Treue gehalten, sich aber auch über „das Rumgegurke“ beschwert. Die Einbußen seien dennoch spürbar gewesen, denn „Laufkundschaft“ sei so gut wie gar nicht im Geschäft gewesen. „Wie auch? Von der Friesenstraße aus konnte ja auch niemand sehen, dass

wir geöffnet hatten“, sagt Weers. Bei der Tankstelle sei der Absatz von Kraftstoff um etwa ein Drittel zurückgegangen, berichtet Manfred Seichter: „Wir mussten Einbußen in fünfstelliger Höhe hinnehmen.“ Gar nicht gut zu sprechen sind die Unternehmer auf die Firma: „Für unsere Probleme hatten die Mitarbeiter kein offenes Ohr“, sagt Manfred Weers. Das mussten er und Seichter unzählige Male feststellen.